

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Niklas Schrader und Anne Helm (LINKE)**

vom 15. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2020)

zum Thema:

**#BlackLivesMatter-Demonstration und polizeiliche Maßnahmen am 6. Juni 2020 auf dem Alexanderplatz**

und **Antwort** vom 30. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Jul. 2020)

Frau Abgeordnete Anne Helm (LINKE) und Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23785

vom 15. Juni 2020

über #BlackLivesMatter-Demonstration und polizeiliche Maßnahmen am 6. Juni 2020 auf dem Alexanderplatz

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Teilnehmer\*innen der #BlackLivesMatter-Demonstration vom 6. Juni 2020 am Alexanderplatz zählte die Polizei?

Zu 1.:

In der Spitze befanden sich etwa 15.000 Teilnehmende auf dem Alexanderplatz.

2. Welche Auflagen wurden den Organisator\*innen der Versammlung auf dem Alexanderplatz im Wortlaut erteilt?  
3. Welche Auflagenverstöße wurden von der Polizei im Rahmen der Versammlungslage festgestellt? Bitte einzeln aufschlüsseln nach Art und Anzahl.

Zu 2. und 3.:

Der Anmeldenden wurden durch die Versammlungsbehörde keine Auflagen erteilt.

Der Polizeiführer sprach am Einsatztag vor und während der Durchführung der Versammlung persönlich mit der Versammlungsleitenden. Diese wurde wiederholt auf die Einhaltung der Infektionsschutzregelungen nach der SARS-CoV-2-EindmaßnV hingewiesen.

4. Wo wurden in welchen Umfang mit welchen jeweiligen Ergebnissen Vorkontrollen für die Versammlungslage durchgeführt? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Zu 4.:

Es wurden keine Vorkontrollen durchgeführt.

5. Welche polizeilichen Maßnahmen gegen wie viele Personen mit welchen jeweiligen Ergebnissen wurden im Rahmen der Versammlungslage auf Grundlage der Einstufung des Alexanderplatzes und Umgebung als sogenannter „kriminalitätsbelasteter Ort“ vollzogen? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Zu 5.:  
Keine.

6. Welche Versammlungen welchen Titels nahmen am 6. Juni 2020 Bezug auf die Versammlung am Alexanderplatz oder starteten von dort mit welchem Streckenverlauf und welcher Teilnehmer\*innenzahl?

Zu 6.:  
Es bildete sich ein themenbezogener Spontanaufzug („Black Lives Matter“) mit in der Spitze bis zu 6.000 Teilnehmenden auf folgender Aufzugsstrecke:  
Grunerstraße – Alexanderstraße - Karl-Marx-Allee - Strausberger Platz.

7. Aus welchen Gründen wurde der Demonstrationsaufzug auf der Aufzugsstrecke Karl-Marx-Allee am Strausberger Platz gestoppt?

Zu 7.:  
Durch die Anmeldende wurde eine Spontanversammlung in Form eines Aufzuges aus dem Bereich Grunerstraße bis zum Strausberger Platz angemeldet. Da Teilnehmende des Aufzuges über den mit der Polizei Berlin vereinbarten Endplatz hinaus, auf einer nicht abgesprochenen Strecke, weiterlaufen wollten, wurden diese durch Einsatzkräfte aufgehalten. Eine darüber hinaus gehende Anmeldung einer Versammlung erfolgte nicht.  
Auch bei Spontanversammlungen gilt, dass die Polizei zum Schutz der Versammlungsteilnehmenden verschiedene Vorkehrungen, wie zum Beispiel Verkehrsmaßnahmen, treffen muss, um den Schutz der Versammlung gewährleisten zu können. Aus diesem Grund wird die beabsichtigte Wegstrecke mit der die Versammlung anmeldenden Person abgesprochen.

8. Wie viele Polizist\*innen welcher Untergliederungseinheiten waren im Rahmen der Versammlungslage insgesamt im Einsatz? Bitte eine Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Dienstkräfte und Untergliederungseinheiten.

Zu 8.:

Dienststelle	Anzahl der Dienstkräfte
3. Bereitschaftspolizeiabteilung	269
2. Bereitschaftspolizeiabteilung	256
1. Bereitschaftspolizeiabteilung	241
Abteilung Verkehr	150
Landeskriminalamt	38
Gefangenenwesen	34
Dir 1,2,4-6	21
Polizeiakademie	7
Polizeipräsidium Stab	4
Polizeihubschrauberstaffel	3
Wasserschutzpolizei	3
Einsatz-und Videodokumentation	1
Kommunikationstechnik	1
<b>Gesamt</b>	<b>1.028</b>

9. Wie viele Polizeidienstkräfte aus welchen anderen Bundesländern und vom Bund waren an dem Polizeieinsatz im Rahmen der Versammlungslage beteiligt?
10. Wie viele der unter Frage 5 genannten Unterstützungskräfte der Bundespolizei kamen von welchen Bundespolizeistandorten?
11. In welchem Umfang kam es, wie bereits bei Versammlungslagen am 1. Mai, zum Einsatz oder zur Bereitstellung von Dienstkräften der BFE+, spezialisierte Polizeikräfte der deutschen Bundespolizei für die Terrorismusbekämpfung?

Zu 9., 10. und 11.:

Es waren keine Kräfte anderer Bundesländer oder des Bundes im Rahmen der Amtshilfe zur Bewältigung des Einsatzes beteiligt. Im Bereich des S-Bahnhofes Alexanderplatz waren Kräfte der Bundespolizei in eigener Zuständigkeit tätig.

12. In welchem Umfang, auf welcher Rechtsgrundlage und aus welchen Gründen kam es zu Videoaufnahmen und -aufzeichnungen durch die Kombiwache am Alexanderplatz
- a. im Sicherheitsbereich von einem Meter um die Wache herum und
  - b. über diesen hinaus durch Schwenken des Kamerabereiches außerhalb dieses Sicherheitsbereiches?

Zu 12 a.:

Die Kameras der Alexwache zeichnen 24/7 das unmittelbare Umfeld zum Zweck der Gebäudesicherung auf. Grundlage ist § 20 Abs. 1 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Die Videodaten werden 48 Stunden lokal gespeichert und können innerhalb dieser Frist auf Anforderung (im Wege der Zweckumwidmung) als Beweismittel für Straf- oder Bußgeldverfahren gesichert werden. So wurde eine Sequenz für ein Strafverfahren im Zusammenhang mit einem Verdacht des Hausfriedensbruchs gesichert.

Zu 12 b.:

Der videoüberwachte Bereich ist jenseits eines ein Meter breiten Streifens um die Alexwache für die auf den Bildschirm schauenden Dienstkräfte verpixelt dargestellt. Wenngleich die Geräte herstellereitig schwenk- und zoombar sind, ist diese Funktion aus datenschutzrechtlichen Gründen deaktiviert. Im Rahmen der Strafverfolgung kann innerhalb der 48 Stunden Frist Videomaterial gespeichert und zur Sicherung des Strafverfahrens unverpixelt ausgewertet werden.

Nach einem Verdacht des schweren Landfriedensbruchs wurde eine ca. 2-minütige Videosequenz als Beweismittel für ein Strafverfahren gesichert.

13. Wie viele und welche jeweiligen Deliktvorwürfe gegenüber Versammlungsteilnehmer\*innen sind dem Senat bekannt? Bitte einzeln aufschlüsseln nach den Versammlungen unter Fragen 1, 6 und 7?

Zu 13.:

Folgende Delikte sind dem Senat zum jetzigen Zeitpunkt bekannt:

Versammlung	Delikt (Verdacht)	Anzahl
Zu Frage 1.: „Black Lives Matter“	Beleidigung	2
	Drohnenflug im Luftbeschränkungsgebiet	1x Straftat

	Fehlende Haftpflichtversicherung für eine Drohne	1x Ordnungswidrigkeit
	Fehlende Kennzeichnungspflicht einer Drohne	1x Ordnungswidrigkeit
	Hausfriedensbruch	1
	Versuchte Gefangenenbefreiung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1
	Sachbeschädigung	1
Zu Frage 6. und 7.: Spontanversammlung „Black Lives Matter“	Beleidigung	2
	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	2

14. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen welcher jeweiligen Deliktvorwürfe gegen Polizeidienstkräfte im Rahmen der unter 1. genannten Versammlung sind dem Senat bekannt? Bitte einzeln aufschlüsseln nach den Dienstkräften unter Fragen 8 bis 11.

Zu 14.:

Gegenwärtig befinden sich im Sinne der Fragestellung drei Ermittlungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Verdachts der Körperverletzung im Amt gegen Mitarbeitende der Polizei Berlin in Bearbeitung. Da es sich um laufende Ermittlungsverfahren handelt, ist eine belastbare Aussage über die Anzahl der betroffenen Polizeimitarbeitenden oder die Dienststellenzugehörigkeit gegenwärtig nicht möglich.

15. Wie viele dienstrechtliche Verfahren wurden a) aufgrund der Deliktvorwürfe unter Frage 14 und b) aus anderen Gründen eingeleitet?

Zu 15.:

Bisher keine.

16. Welche Kenntnisse hat der Senat über Anzahl, Art und Schwere von Verletzungen unter den Versammlungsteilnehmer\*innen?

Zu 16.:

Bei 13 Personen wurden nachfolgende Verletzungen bekannt.

Art der Verletzung	Schwere der Verletzung
Rücken-/ Handgelenkschmerzen	Neben der Dokumentation der Verletzung erfolgt keine Einstufung hinsichtlich der Schwere. Jeder verletzten Person wurde ärztliche Behandlung (Hinzuziehung Arzt/Rettungswagen) unabhängig von Art und Schwere angeboten.
Nackenverletzung	
Verletzung am Finger	
Augenverletzung	
Verletzung linkes Knie	
Verletzung im Gesicht	
blutige Unterlippe	

Hämatom linkes Auge	
Verletzung Unterlippe	
Kopfplatzwunde	
Schürfwunde linkes Auge	
Verdacht auf Bänderriss	
Verletzung Augenbraue	

Quelle: Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung Stand: 22.06.2020, 09:00 Uhr

17. Welche Kenntnisse hat der Senat über Anzahl, Art und Schwere von Verletzungen unter den Polizeidienstkräften im Rahmen der Versammlung und wie viele Dienstkräfte konnten ihren Dienst fortsetzen?

Zu 17.:

Während der Versammlung wurden keine Dienstkräfte verletzt.

Im Zusammenhang mit dem Einsatzgeschehen im Anschluss an die Versammlung auf dem Alexanderplatz wurden 29 Dienstkräfte verletzt. 26 Dienstkräfte konnten ihren Dienst fortsetzen und drei Dienstkräfte wurden ambulant in einem Krankenhaus behandelt. Zwei Dienstkräfte sind nach ambulanter Behandlung vom Dienst abgetreten, während eine Dienstkraft anschließend ihren Dienst wieder aufnahm. Eine weitere Dienstkraft trat unmittelbar nach dem Einsatzgeschehen vom Dienst ab.

<b>Art der Verletzung</b>	<b>Schwere der Verletzung</b>
Schmerzen rechter Ellenbogen	leicht
Schmerzen rechte Hüfte	leicht
Schmerzen rechter Arm	leicht
Schürfwunde	leicht
Platzwunde Kopf	leicht
Prellung rechte Schulter	leicht
Schmerzen Kopf	leicht
Schmerzen Nacken, Mittelfinger rechte Hand	leicht
Schürfwunde linker Daumen	leicht
Schmerzen rechtes Knie	leicht
Schmerzen linke Schulter	leicht
Schmerzen linker Knöchel	leicht
Schmerzen Hüfte und Ellenbogen	leicht
Kopfschmerzen	leicht
Schmerzen oberer Rücken	leicht
Schmerzen Hoden	leicht
Kreislaufzusammenbruch	leicht
Schmerzen linkes Knie	leicht
Schmerzen rechter Ringfinger	leicht
Schmerzen Rücken	leicht
Schmerzen Rücken/Steißbein	leicht
Distorsion linkes Sprunggelenk	leicht
Schmerzen im Genitalbereich	leicht
Schmerzen rechter Oberschenkel	leicht
Schmerzen linker Unterarm	leicht
Prellung linkes Schienbein, Prellung rechter	leicht

Handrücken	
Prellung rechter Ellenbogen, Prellung rechtes Knie, Schürfwunde, leicht blutend	leicht
Prellung rechter Daumen Schmerzen linkes Wadenbein	leicht
Schmerzen rechter Ellenbogen	leicht

18. Wie oft zählte die Polizei Dienstkräfte als Opfer einer Gewalttat im Zusammenhang mit der unter 1. genannten Versammlung für die Polizeiliche Kriminalstatistik und für das Bundeslagebild „Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte“?

- Im Rahmen welcher genauen Sachverhalte sind die Dienstkräfte mutmaßlich Opfer von Gewalt geworden? Bitte einzeln ausführen.
- Welche Deliktvorwürfe sind jeweils mit diesen mutmaßlichen Gewalttaten verbunden?
- Wie viele unterschiedliche Polizeidienstkräfte wurden im Rahmen des Polizeieinsatzes Opfer von Gewalt?

Zu 18.:

Eine automatisierte Recherche zu Gewalttaten, welche sich lediglich auf das Demonstrationsgeschehen auf dem Alexanderplatz am 6. Juni 2020 beziehen, ist nicht möglich. Somit erfolgte eine händische Auswertung im zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zur o. g. Versammlungslage mit Stand 18.06.2020, 12:00 Uhr. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass einzelne Vorgänge noch nicht bekannt geworden oder übermittelt worden sind, ist die Erfassung ggf. nicht abschließend.

Im Zusammenhang mit den o. a. Versammlungslagen sind bei der zuständigen Dienststelle beim Landeskriminalamt aktuell 64 Strafanzeigen in Bearbeitung, die Gewalttaten zum Nachteil von Polizeidienstkräften zum Inhalt haben.

Zu 18 a.:

Im Wesentlichen wurden die Einsatzkräfte aus unterschiedlich großen Personengruppen heraus mit Gegenständen beworfen, wie mit z. B. Glas- und PET-Flaschen, Getränkedosen, Getränkebecher, Aschenbecher von Lokaltischen, pyrotechnischen und unbekannt gebliebenen Gegenständen.

Im Rahmen von Festnahmen einzelner tatverdächtiger Personen kam es auch zu körperlichen Widerstandshandlungen gegen die festnehmenden Beamtinnen und Beamten. Dabei kam es z. B. zu Tritten, Schlägen, Kopfstößen und Bissen in die unterschiedlichsten Körperregionen. Einige Einsatzkräfte wurden durch Schubsen oder Beinstellen zu Fall gebracht. Andere Dienstkräfte wurden z. B. während ihrer Festnahmetätigkeiten von hinten auf unterschiedliche Weise attackiert.

Zu 18 b.:

Im Zusammenhang mit den erwähnten Gewalttaten wurden Strafanzeigen wegen Verdachts des „Landfriedensbruchs“, des „Besonders schwerer Landfriedensbruchs“, des „Tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen“, des „Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen“, der „Körperverletzung“, der „Gefährlichen Körperverletzung“ und der „Gefangenenbefreiung“ gefertigt.

Zu 18 c.:

Im Rahmen des Polizeieinsatzes wurden insgesamt 50 verschiedene, namentlich bekannte Polizeidienstkräfte als Geschädigte erfasst, einzelne dabei mehrfach in unterschiedlichen Sachverhalten.

19. Aufgrund welcher konkreten Vorkommnisse kam es zu vorläufigen Ingewahrsamnahmen von wie vielen Teilnehmer\*innen der #BlackLivesMatter-Demonstration? Bitte einzeln nach Anzahl, Deliktvorwurf und Ort aufschlüsseln.

Zu 19.:

Im Zusammenhang mit der „Black-Lives-Matter – Demonstration“ am Alexanderplatz wurden insgesamt sechs Teilnehmende in ihrer Freiheit beschränkt.

Anzahl	Delikt (Verdacht)	Örtlichkeit
1	Beleidigung	Alexanderplatz 5-7
1	Verstoß § 62 LuftVG (Straftat) Verstoß § 43 LuftVG (OWi) Verstoß § 19 LuftVZO (OWi)	Bernhard-Weiß.Straße/ Theanolte-Bähnisch- Straße
4	Hausfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, versuchte Gefangenenbefreiung	Alexanderplatz 5-7 (dortige Baustelle)

20. Aufgrund welcher konkreten Vorkommnisse kam es nach Beendigung der #BlackLivesMatter-Demonstration zu vorläufigen Ingewahrsamnahmen von wie vielen Versammlungsteilnehmer\*innen wegen welcher jeweiligen Deliktvorwürfe? Bitte einzeln nach Anzahl, Delikt und Ort aufschlüsseln.

Zu 20.:

Nach Beendigung der Versammlung auf dem Alexanderplatz kam es zu insgesamt 72 Freiheitsentziehungen.

Anzahl	Delikt (Verdacht)	Örtlichkeit
1	Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat)	Gontardstraße
1	Landfriedensbruch	Karl-Liebknecht- Straße/Dircksenstraße
1	Landfriedensbruch	Alexanderplatz
1	Verstoß Versammlungsgesetz/Waffengesetz	Alexanderstraße
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	S-Bhf. Alexanderplatz
1	Gefährliche Körperverletzung	Panoramastraße 1
1	Beleidigung	Alexanderplatz
5	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat), Verstoß Versammlungsgesetz (Straftat)	Alexanderstraße/Karl- Liebknecht-Straße
1	Gefährliche Körperverletzung	Dircksenstraße 117
1	Versuchte Gefangenenbefreiung, Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße
1	Landfriedensbruch	Alexanderplatz



1	Widerstand/Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, Versuchte Körperverletzung, Beleidigung	Alexanderplatz
1	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte /versuchte Gefangenbefreiung, Versuchte Körperverletzung	Alexanderplatz
1	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat)	Alexanderstraße, Karl-Liebknecht-Straße
1	Widerstand/Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	S-Bhf. Alexanderplatz
1	Beleidigung	Karl-Liebknecht-Straße/Memhardstraße
1	Gefährliche Körperverletzung, Versuchte Gefangenbefreiung	Dircksenstraße
1	Verstoß Waffengesetz	Karl-Liebknecht-Straße
1	Landfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße
1	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Schwerer Landfriedensbruch, Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße
2	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat)	Karl-Liebknecht-Straße/Alexanderstraße
15	Hausfriedensbruch	Grunerstraße /Alexanderstraße (Baustelle)
1	Sachbeschädigung	Dircksenstraße 2
1	Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße
1	Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße 2
1	Landfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung	Dircksenstraße (Tram)
1	Schwerer Landfriedensbruch, Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Dircksenstraße (Tram)
1	Beleidigung	Alexanderstraße
1	Schwerer Landfriedensbruch, Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, Versuchte Gefangenbefreiung	Dircksenstraße
1	Versuchte Körperverletzung	Alexanderplatz
1	Beleidigung	Alexanderstraße
1	Schwerer Landfriedensbruch	Dircksenstraße (Tram)
1	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz (Weltzeituhr)
1	Verstoß Versammlungsgesetz (Straftat)	Karl-Liebknecht-Straße
1	Tätlicher Angriff auf	Alexanderplatz

	Vollstreckungsbeamte, Versuchte Körperverletzung	
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Dircksenstraße
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung, Verstoß §111 OWiG	Dircksenstraße/Alexanderplatz
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Owi)	Alexanderstraße/Karl-Liebknecht-Straße
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Schwerer Landfriedensbruch, Versuchte gefährliche Körperverletzung	Grunerstraße/Gontardstraße
1	Schwerer Landfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat)	Alexanderplatz
1	Verstoß Infektionsschutzgesetz (Straftat), Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	versuchte Gefangenenerbefreiung	Alexanderplatz
1	versuchte Gefangenenerbefreiung, Widerstand	Alexanderplatz
1	Tätlicher Angriff/Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz
1	Widerstand/Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Alexanderplatz

Quelle: Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung Stand: 22.06.2020, 09:00 Uhr

21. In welchem Rahmen stand die verweilende wie abreisende Menschenmenge nach der Beendigung der #BlackLivesMatter-Demonstration noch unter dem Schutz des Versammlungsrechtes?

Zu 21.:

Der Schutzbereich des Art. 8 GG endet grundsätzlich mit Beendigung der Versammlung durch den Versammlungsleitenden oder mit Auflösung durch die Polizei. Die Versammlung wurde durch die Versammlungsleitung um 15:59 Uhr beendet.

Je nach Größe der Versammlung ist in entsprechendem zeitlichem Umfang in der sogenannten Nachphase weiterhin Schutz gegeben.

Dieser wurde aufgrund der großen Teilnehmendenzahl in einem großzügigen zeitlichen Rahmen gewährleistet.

22. Auf welcher rechtlichen Grundlage und zu welchem Zweck erfolgte das Vorgehen gegen die auf dem Alexanderplatz verweilende wie abreisende Menschenmenge nach der Beendigung der #BlackLivesMatter-Demonstration?

Zu 22.:

Die polizeilichen Maßnahmen im Anschluss an die Versammlung auf dem Alexanderplatz erfolgten aufgrund der Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Berlin (SARS-CoV-2-EindmaßnV) sowie der Strafprozessordnung und dem Versammlungsgesetz.

Die Maßnahmen erfolgten zum Zweck der Durchsetzung der vorgenannten Verordnung sowie zum Zweck der Strafverfolgung.

23. Wie wurde während und nach der #BlackLivesMatter-Demonstration aufgrund welcher konkreten Richtlinien während der polizeilichen Maßnahmen mit dem Zugang von Rechtsbeiständen zu ihren Mandant\*innen verfahren? Bitte ausführen.

Zu 23.:

Die Polizei Berlin handelt gemäß der geltenden Rechtslage. Gemäß § 137 StPO kann sich der Beschuldigte in jeder Lage des Verfahrens des Beistandes eines Verteidigers bedienen.

Es sind keine Sachverhalte bekanntgeworden, welche anlässlich des Einsatzes am 6. Juni 2020 zur Beantwortung der Frage herangezogen werden können.

24. Welche konkreten Hinweise hat der Senat auf ein unverhältnismäßiges Vorgehen von Polizeidienstkräften anlässlich einer Auseinandersetzung mit Demonstrierenden nach Abschluss der #BlackLivesMatter-Demonstration neben dem S+U-Bahnhof Alexanderplatz?
- a. Welche Ermittlungsverfahren und welche dienstrechtlichen Verfahren wegen welcher Deliktvorwürfe wurden gegebenenfalls gegen Polizeidienstkräfte aus diesem Anlass eingeleitet?
  - b. Welche Maßnahmen zur Aufklärung des Vorfalls werden ergriffen?
  - c. Welche konkreten Maßnahmen werden in Bezug auf den Vorwurf der rassistischen Polizeigewalt von Seiten der Berliner Polizei ergriffen?

Bitte einzeln aufschlüsseln.

Zu 24 a. und b.:

Ein ursprünglich als Beschwerde eingegangener Sachverhalt wurde nach Prüfung durch die Fachdienststelle der Polizei Berlin als Verdacht der Körperverletzung im Amt bewertet und von Amts wegen ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Körperverletzung im Amt eingeleitet und dort bearbeitet.

Zu 24 c.:

Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem wird auch in der Polizei Berlin thematisiert und diskutiert. Präsent ist das Thema bereits bei der Einstellung, in der Aus- und Fortbildung sowie auch in vielen Projekten, Netzwerken oder Studien. Bei bekannt gewordenen Fällen von Rassismus wird entschlossen gegen dieses stets individuelle Verhalten vorgegangen.

25. Welche Auswertungen des Polizeieinsatzes im Rahmen der #BlackLives Matter-Demonstration wurden gegebenenfalls im Hinblick auf die erneute Sensibilisierung der Dienstkräfte für eine diskriminierungsfreie Polizeiarbeit vorgenommen und zusammen mit den Dienstkräften auf welche Weise kommuniziert?

Zu 25.:

Durch Verantwortliche der jeweiligen einsatzführenden Dienststellen erfolgt im Anschluss an derartige Einsatzzlagen regelmäßig eine Nachbereitung, um die Dienstkräfte mittels aller aus dem Einsatz gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Einsatzzlagen zu sensibilisieren und Gefahren sowie Risiken zu minimieren.

26. Inwieweit erachtet es der Senat für erforderlich, bei Amtshilfeersuchen an andere Landespolizeien oder die Bundespolizei im Rahmen von Versammlungen oder Großveranstaltungen als notwendige Bedingung vorauszusetzen, dass es in den jeweiligen Polizeien ähnliche Sensibilisierungsmaßnahmen gibt, bevor diese in Berlin unterstützend agieren können?

Zu 26.:

Für Einsatzzlagen im Land Berlin werden durch die jeweilige Polizeiführung Leitlinien festgelegt. Diese sind für alle am Einsatz beteiligten Dienstkräfte bindend, auch für unterstützende Polizeikräfte der Länder und des Bundes.

Berlin, den 30. Juni 2020

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport